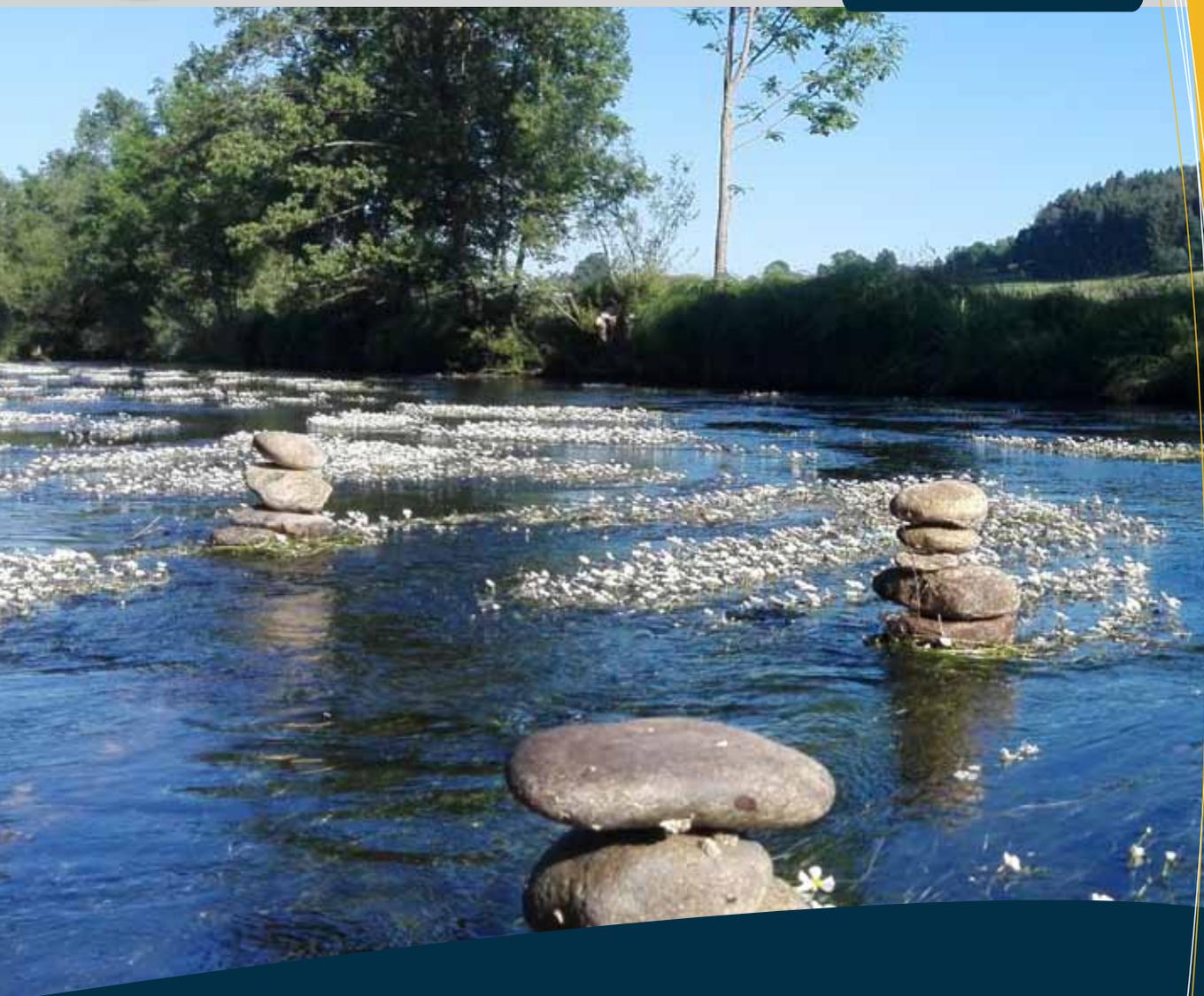




ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
 Post.at

Juli 2023



Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

INHALT - u.a.

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen für die Gemeindebevölkerung
- Sanierung der Volks- und Mittelschule
- Reiten im Wald und auf Wegen
- Errichtung Schutzweg beim Busterminal
- Jagdvergabe 2023
- Neuer Bezirkshauptmann
- Besuch von der Partnergemeinde Baiersdorf



Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

L I E B E U L R I C H S B E R G E R I N N E N U N D U L R I C H S B E R G E R !



Wie schnell doch die Zeit vergeht! Das Jahr 2023 ist bereits wieder zur Hälfte um und der Sommer 2023 hat schon wieder angefangen,

auch wenn die Sommerferien erst jetzt so richtig beginnen. Mit dem Jahr 2023 hat nun endgültig die Coronakrise geendet und wir können den alltäglichen Dingen und unseren Leidenschaften endlich wieder uneingeschränkt nachgehen.

So ist auch der jährliche Veranstaltungsreigen wieder wie vor der Pandemie im Laufen. Wir können unsere Feste wieder feiern und zusammenkommen, wie wir es immer gewohnt waren.

So freut es mich, dass auch heuer wieder unsere Böhmerwaldmesse abgehalten werden kann. Die Vorbereitungen sind schon voll im

Gange und in wenigen Wochen ist das Fest schon wieder da. Die Böhmerwaldmesse ist zweifellos ein besonderes Aushängeschild für unsere Gemeinde und unsere Region. Sie ist einerseits eine Leistungsschau unserer regionalen Wirtschaft und andererseits ein ausgezeichneter Leistungsbeweis für das hervorragende Zusammenwirken unserer Vereine. So sind es auch unsere Vereine und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die dieses Fest erst so richtig möglich machen. Es ist ein Zeichen, dass wir in Ulrichsberg zusammenhalten und gemeinsam etwas zustande bringen. So möchte ich mich jetzt schon bei allen Mitwirkenden, den Vereinen, den Sponsoren und den Gewerbetreibenden für ihren tollen Einsatz bei diesem Fest herzlich bedanken. Besonderer Dank gebührt hier natürlich allen voran unserem Sepp Thaller als Messepräsident, auch wenn er diese Bezeichnung gar nicht so gerne hören will. Besonderer Dank gilt insbesondere

auch der Fa. Dreihans (vormals Fa. Resch) für die Zurverfügungstellung des Geländes. Seitens der Gemeinde leisten wir dazu natürlich auch gerne einen Beitrag, stellen natürlich auch gerne unser Sportplatzgelände zur Verfügung und helfen auch so mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützend mit.

Ich freue mich jedenfalls auf diese Messe, viele Begegnungen und wünsche bereits jetzt gutes Gelingen und den Messebesuchern und Gästen viel Freude beim Besuch unserer Böhmerwaldmesse und beim Aufenthalt in Ulrichsberg!

Abgesehen vom arbeitsreichen Messetrubel wünsche ich allen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und den Kindern, Schülerinnen und Schülern ganz besonders erholsame Ferien!

Euer Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Informationen für die Gemeindebevölkerung

M A R K T G E M E I N D E U L R I C H S B E R G

Pensionierung

Die bisherige Leiterin der Schulküche, Maria Krenn, trat mit 1. Juli 2023 ihre Pensionierung an. Wir bedanken uns hiermit herzlich für ihren Einsatz und die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Beendigung Dienstverhältnis

Das Dienstverhältnis der bisherigen Bauamts-Mitarbeiterin Margit Binder wurde einvernehmlich gelöst. Wir bedanken uns hiermit für ihre geleistete Arbeit.

Vorankündigung

Kirtag - Sonntag, 9. Juli
Böhmerwaldmesse: 4. - 6. August

Einweihung Marien-Statue

Am Sonntag, dem 10. September wird die Marien-Statue am Kirchenplatz feierlich eingeweiht. Das genaue Programm finden Sie in Kürze auf unserer Homepage unter www.ulrichsberg.at und in der GEM2GO App.

Bauberatungen und Bauverhandlungstermine 2. Hj. 2023

An nachfolgenden Tagen findet die Durchführung von Verfahren (Bauverhandlungen, vereinfachte Verfahren, anzeigepflichtige Bauvorhaben) statt:

- Donnerstag, 13. Juli 2023
- Dienstag, 8. August 2023
- Donnerstag, 14. September 2023

Diese Termine sind auch dazu vorgesehen, bewilligungspflichtige Bauvorhaben vor dem Verfahrenstermin vom Sachverständigen des Bezirksbauamtes Linz vorprüfen zu lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Prüfung der Bauanträge einige Zeit beansprucht bzw. zu den Bauanträgen eventuell auch Sachverständigengutachten (Naturschutz, Agrargutachten, usw.) eingeholt werden müssen.

Um Verzögerungen im Verhandlungsverlauf zu vermeiden wird ersucht, die vollständigen Einreichunterlagen rechtzeitig am Gemeindeamt abzugeben.

Sanierung der Volks- und Mittelschule

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Bereits seit einiger Zeit ist die anstehende Sanierung der Ulrichsberger Volks- und Mittelschule ein Thema. Nun wurden diesbezüglich die ersten Schritte in die Wege geleitet und die ersten vorbereitenden Maßnahmen getroffen.

So wurde gemäß Beschluss des Gemeinderates im Zuge der Beschlussfassung des Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2023 bis 2027 dieses Vorhaben in die Prioritätenreihung aufgenommen. Gemäß dieser Prioritätenreihung werden noch vor der anstehenden Sanierung der Schulen das bereits laufende Projekt „Neubau Feuerwehrhaus für die FF-Ulrichsberg samt Bergrettungsstelle“ mit Kosten in der Höhe von rund € 3.500.000,-, die Erweiterung und die thermische Sanierung des Kindergartens mit Kosten von rund € 1.000.000,- und die Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die FF-Ulrichsberg mit Kosten in der Höhe von rund € 480.000,- umgesetzt werden. Im Anschluss daran folgt die Sanierung der Schulen.

Zur Vorbereitung der erforderlichen Schritte fand nun Mitte 2023 eine Besichtigung beider Schulen mit Vertretern der Bildungsdirektion und einem Sachverständigen des Landes

Oö. sowie den Direktoren der Schulen statt. Dabei wurde das gesamte Schulgebäude begangen und die Wichtigkeit der Sanierung geschildert. So wurden unter anderem Defizite bei den Sanitärbereichen festgestellt, da diese teilweise noch aus den Errichtungsjahren in den 1970er Jahren stammen.

Generell wurde von den Vertretern der Bildungsdirektion jedoch das großzügige Flächenangebot, die zwei Turnsäle sowie das integrierte Schulhallenbad gelobt. Positiv beurteilt wurden auch der allgemeine Sauberkeitszustand und die generelle Funktionstüchtigkeit in den einzelnen Bereichen der Schulen.

Dies sei dem geschuldet, dass laufend Verbesserungen und Investitionen in den Schulen durch das laufende Gemeindebudget getätigt werden. So wurden in den letzten Jahren rund € 200.000,- in die Nachmittagsbetreuung der Volksschule investiert. Zudem werden laufend neue Schultische und Schulsessel für die Klassen angekauft. Weiters wurden die Fenster teilweise saniert, ein Sonnenschutz angebracht, die Klassen der Volksschule mit Smartboards ausgestattet, neue Beamer und Notebooks angekauft und die Lampen in



Die Sanierung des Schulgebäudes soll in drei Bauetappen erfolgen

den Turnsälen auf LED-Beleuchtung umgerüstet, was Kosten von rund € 20.000,- verursacht hat. Die letzte größere Sanierung der Mittelschule mit Neubau der Doppeltturnhalle und des Zubaus im Hof (Schulgalerie) erfolgte übrigens in den Jahren 1995/96. Die Sanierung der Volksschule (Vollwärmeschutz, Fenstertausch, Umkleiden, Turnsaal usw.) erfolgte in den Jahren 2001/2002.

Dass nun jedoch einzelne Bereiche nicht mehr dem Stand der Zeit entsprechen und saniert werden müssen, wurde auch festgehalten. So soll die geplante Sanierung in drei Bauetappen, je nach Dringlichkeit in den einzelnen Bereichen, durchgeführt werden, wobei das ambitionierte Ziel sein soll, dass diese noch in der aktuellen Funktionsperiode des Gemeinderates gestartet werden kann.

Eröffnung Kinder-Spielturm Schindlau

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Im Zuge des Maibaum aufstellens in Schindlau wurde am 30. April der neue Kinder-Spielturm eröffnet! Bgm. Wilfried Kellermann dankt den „Jungen Schindlauer“ mit Obmann Michael Berger für die tolle Initiative. Die Gemeinde hat die Kosten für die Anschaffung des Turmes übernommen. Um die Aufstellung kümmern sich die „Jungen Schindlauer“. „Wir bedanken uns recht herzlich bei unserer Gemeinde Ulrichsberg und bei den gesamten Helfern und Firmen die uns hierbei tatkräftig unterstützt haben“, so Obmann Michael Berger.



Eröffnung des neuen Spielturms auf dem Spielplatzgelände Schindlau

Eine Johannes Nepomuk-Statue, wohl aus der Zeit um 1730 stammend und von Pfarrer Wolfgang Obermüller (1726-1737) aufgestellt, wurde während des Zweiten Weltkrieges zerstört. Dies hat sich wie folgt zugetragen: Die Statue wurde zu Renovierungszwecken nach Linz zu einem Steinhauer gebracht. Bei einem der zahlreichen Luftangriffe erlitt die Werkstatt einen Volltreffer der das gesamte Gebäude vernichtete, unter anderem unsere Nepomuk Statue.



Die Nepomuk-Statue in Ulrichsberg

Mit Ende des Zweiten Weltkrieges beschloss der Gemeinderat den Ankauf einer Marien-Statue, der Preis für die Statue belief sich auf 12.000,- Schilling. Sie ersetzte die zerstörte Nepomuk-Statue. Im Laufe der Zeit fanden immer wieder Umbauarbeiten statt. So passte eines Tages die Marien-Statue nicht mehr an ihren ursprünglichen Platz. Sie wurde abmontiert und somit verfiel die Statue

in einen fast 60-jährigen Dornröschenschlaf und geriet somit in Vergessenheit.



Bild aus dem Jahre 1930 vor dem heutigen Heimathaus

Im Jahre 1966 beschloss man fast an der selben Stelle die Errichtung eines Brunnens der die Statue des Hl. Ulrich, den Namenspatron von Ulrichsberg, beinhalten sollte. So wurde der Bildhauer Gottfried Pöchinger (1911-1986) mit der Anfertigung der Statue beauftragt. Die Errichtung des Brunnens mit der Statue des Hl. Ulrich fand im Jahre 1966 statt und zierte noch immer den Vorplatz des Heimat- und Kulturhauses Ulrichsberg.

Im Jahr 2023 endete der Dornröschenschlaf der Marien-Statue. Nach Anfrage von Pfarrer Augustin was mit der Marien Statue sei, wurde der Kameradschaftsbund Ulrichsberg aktiv. Zuerst galt es einen geeigneten Platz für die Statue zu finden. Dies nahm schon mal eine gewisse Zeit in Anspruch, bis man zu dem

Entschluss kam, den „Herzstein“ zu entfernen und dort die Marien-Statue zu errichten. Kamerad Alfred Pröll erklärte sich bereit, das Projekt „Marien-Statue“ zu koordinieren und veranlasste die notwendigen Schritte. Unter der fachmännischen Anleitung von Steinmetzmeister Hannes Löffler und den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes Ulrichsberg wurde die wundervolle Statue aufgestellt. Im Zuge dieses Vorhabens wurde auch das Pflaster rund um das Rondéau und beim Eingangsbereich der Kirche saniert. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Danke an alle Beteiligten, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben. Und so endet ein fast 60-jähriger Dornröschenschlaf und umso schöner erstrahlt nun die Marien-Statue an einem angemessenen Ort.



Die Marien-Statue bei der Pfarrkirche

Tag des Kinderliedes am 17. Mai

VOLKSSCHULE ULRICHSBERG



Kinderlieder sind Melodien, die uns oft ein Leben lang begleiten. Um die Bedeutung dieses Liedgutes ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, findet der Tag des Kinderliedes statt. Deshalb überraschten am 17. Mai Schüler der Volksschule Ulrichsberg unter anderem die Mitarbeiter am Gemeindeamt und trugen zwei Kinderlieder vor. Die Mitarbeiter freuten sich sehr über diesen Besuch.

Zivilschutz-Notfallset zur Vorbereitung auf Katastrophen

MITTELSCHULE ULRICHSBERG



Zivilschutzbeauftragter Erich Rothbauer mit Dir. Barbara Müller und Bürgermeister Wilfried Kellermann bei der Übergabe des Notfallsets

Ein Zivilschutz-Notfallset zur besseren Vorbereitung auf Katastrophenfälle erhielt die Mittelschule Ulrichsberg. In Anwesenheit von Bürgermeister Wilfried Kellermann betonte der Zivilschutzbeauftragte der Marktgemeinde Ulrichsberg, Erich Rothbauer, bei der Übergabe an die Direktorin der Mittelschule, Barbara Müller, die Wichtigkeit der Krisenvorsorge: „Es ist wichtig, je-

derzeit auf Notfallsituationen vorbereitet zu sein. Dieses Bewusstsein wollen wir auch an den Schulen stärken.“ Das Zivilschutz-Notfallset besteht aus einer Zivilschutz-Notfallbox und der Zivilschutz-Bevorratungstasche. Die Notfallbox beinhaltet ein Notfallradio mit LED-Lampe und Signalleuchte, das mittels Dynamo betrieben werden kann und zwei Kurbel-Taschenlampen. Mit diesen

Produkten ist eine batterie-unabhängige Notbeleuchtung und Informationsversorgung möglich. Zur Notfallbox gehören außerdem Klebebänder zum Abdichten von Fenstern bei Strahlenbelastung und diverse, vom OÖ Zivilschutz und Bundesministerium für Inneres entwickelte, Hinweistafeln und Aufkleber, die für das richtige Verhalten im Krisenfall in der Schule aufgehängt werden sollen. In der Box sind zudem eine Zippfolie zur Aufbewahrung von wichtigen Notfalldokumenten und diverse Checklisten. Die Zivilschutz-Vorratstasche ist zum Lagern von Notfall-Lebensmitteln gedacht. Auf der Tasche befinden sich Hinweise zum richtigen Bevorraten, die Notrufnummern, die Zivilschutz-Sirensignale, Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie Informationen zum richtigen Anwenden eines Feuerlöschers und zum richtigen Verhalten bei atomarer Verstrahlung.

Reiten im Wald und auf Wegen

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Jedermann darf den Wald gemäß § 33 Abs. 1 Forstgesetz zu Erholungszwecken betreten und sich dort aufhalten. Davon ist das Reiten jedoch ausdrücklich ausgeschlossen und nur mit Zustimmung des Waldeigentümers bzw. Wegehalters erlaubt.

Bei der Benützung von Forststraßen (unabhängig, ob diese als solche gekennzeichnet sind oder nicht) ist daher die Zustimmung jener Person erforderlich, die für die Erhaltung der Forststraße verantwortlich ist. Diese kann individuell (nur für einen bestimmten Reiter) oder allgemein erteilt werden. Eine allgemeine Zustimmung kann durch Hinweistafeln gem. § 34. Abs. 10 Forstgesetz (gekennzeichnete Reitweg) erfolgen. Allfällige örtliche, zeitliche und inhaltliche Einschränkungen müssen



Das Reiten im Wald und auf Wegen ist nur mit Zustimmung erlaubt daraus ersichtlich sein. Wer ohne individuelle Erlaubnis im Wald reitet, darf dies nur auf in dieser Art gekennzeichneten Wegen tun. Dabei hat sich der Reiter Kenntnis über den Verlauf der erlaubten Strecke zu verschaffen. Es ist dem Grundeigentümer überlassen, keine solche Kennzeichnung anzubringen und die Benützung nur bestimmten Personen zu gestatten. Eine allfällige Warnbeschilderung (z.B. „Vorsicht Reitweg“) bedeutet keine allgemeine Gestattung. Wir bitten, diese Richtlinien auch auf Wegen entlang der Großen Mühl zu berücksichtigen.

Sterbefälle seit März 2023

Koblinger Christian
Schindlau 56

Fischer Roswitha
Kauffrau i. P.
Steinwände 6

Gabriel Maria
Geschäftsfrau i. P.
Steinwände 6



Gringinger Elfrieda
Steinwände 6

Riedl Erwin
Schindlau 43

Radinger Karl
Lichtenberg 96

Zoidl Hermine
Berdetschlag 29

100. Geburtstag

ALOISIA FISCHER



Am 30. März feierte Frau Aloisia Fischer ihren 100. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass stellten sich zahlreiche Gratulanten im Bezirksalten- und Pflegeheim Ulrichsberg ein. Unter anderem OÖ Seniorenbund Ex-Landeshauptmann Josef Pühringer, Bezirkshauptfrau Wilbirg Mitterlehner, Pfarrer Augustin Keinberger und Bürgermeister Wilfried Kellermann.

Geburtstagsfeier

MARKTGEMEINDE



Bei einer gemeinsamen Geburtstagsfeier am 2. Mai im Pfarrsaal Ulrichsberg gratulierten Bgm. Wilfried Kellermann und Pfarrer Augustin Keinberger den Jubilaren. Alle 80-, 85-, 90- und über 90-Jährigen wurden zu dieser Feier eingeladen. An diesem Nachmittag stand das gesellige Beisammensein im Vordergrund.

**BÖHMER
WALD
MESSE**
ULRICHSBERG

mit Volksfest

4. - 6. August 2023

Eintritt frei!

boehmerwaldmesse.com

Attraktionen - Informationen - Unterhaltung



Feierliche Berufstitelverleihung für Lehrerinnen

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Bildungsdirektor Alfred Klampfer überreichten am 8. Mai Berufstitel an Lehrerinnen und Lehrer aus oberösterreichischen Schulen.

Von der Informatik- und Sportmittelschule Ulrichsberg wurde an Frau Sabine Gringinger-Zoidl BEd, Frau Sabine Claudia Hable und Frau Jutta Pröll der Titel Schulrätin verliehen. Bei

der feierlichen Verleihung im Steirernen Saal des Landhauses in Linz bedankte sich Bürgermeister Wilfried Kellermann für den Einsatz der Lehrkräfte.

Weiters bekamen die aus Ulrichsberg stammenden Lehrerinnen Dagmar Pernsteiner und Christine Pfleger von der VS Klaffer ebenfalls den Titel Schulrätin verliehen.



Bgm. Kellermann, Sabine Gringinger-Zoidl, Jutta Pröll, Claudia Hable



Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Bildungsdirektor Alfred Klampfer bei der Verleihung mit Claudia Hable (Foto links), Jutta Pröll (Foto mitte) und Sabine Gringinger-Zoidl (Foto rechts) Fotos: Land OÖ/Max Mayrhofer

Errichtung Schutzweg beim Busterminal

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Die Ulrichsberger Landesstraße ist vor allem in den Morgenstunden eine sehr stark befahrene Straße. Daher ergriff die Marktgemeinde Ulrichsberg auf Initiative des Elternvereins der Ulrichsberger Schulen die Maßnahme, dieser Straße etwas Gefahrenpotenzial zu nehmen und den Schülern mehr Sicherheit im Bereich des Busterminals zu gewähren. Eine effektive und bewährte Maßnahme ist nämlich die Sicherung des Schulwegs. Dies ist nun auch in Ulrichsberg umgesetzt worden.

Seit Ende April verbinden die angebrachten Zebrastrifen die schon zuvor erstellte Schutzinsel.

Damit dieses Vorhaben realisiert werden konnte, mussten zwei zusätzliche Beleuchtungspunkte in den



Der neu errichtete Schutzweg im Bereich des Busterminals Ulrichsberg

Inseln der Querungshilfe installiert werden. Somit ist eine ordnungsgemäße Ausleuchtung des Schutzweges sichergestellt. Die Kosten für die Installation der Beleuch-

tung betragen € 5.000,- netto, wobei hier um eine Förderung von 50 % seitens der Abteilung Verkehr des Amtes der Oö. Landesregierung angesucht wurde.



Mit der Jagdvergabe 2023 bis 2029 an die Jagdgenossenschaft Ulrichsberg, wurde wiederum der Grundstein für eine 6-jährige Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jagdausschuss und den Grundeigentümern vertraglich festgelegt. Die Verpachtung eines Jagdgebietes erfolgt genauestens nach den geltenden gesetzlichen Vorgaben und Überprüfung der Bezirkshauptmannschaft. Danke an den Jagdausschuss für die Verlängerung und das entgegengebrachte Vertrauen. Die 10 Jagdgesellschafter sind verpflichtet, die Vertragsbedingungen, gesetzlichen Vorgaben und die Abschuss-Pläne einzuhalten. Die Jagdpacht, Landesabgaben, Versicherung, Wildschadenforderungen und Steuern müssen von den Gesellschaftern bezahlt werden. Als Jagdleiter wurde wieder Alfred Pröll und als Jagdleiter-Stv. Fritz Gattringer gewählt. Weiters unterstützen bei der Jagdausübung noch 26 Jäger und 3 Jägerinnen.

Durch die Jagdhornbläser-Gruppe Ulrichsberg werden alle jagdlichen Feiern und vor allem das jagdliche Brauchtum gepflegt und zum Wohle aller musikalisch begleitet. Obmann Rupert Fartacek und Hornmeister Christian Lüftl sind stets bemüht auch neue herausfordernde Stücke einzulernen und diese auch bei verschiedenen Veranstaltungen zu spielen. Stolz sind wir auch auf unseren Fotografen Karl Märzinger und auf sein riesiges Archiv, dass er allen zur Verfügung stellt. Durch die BH Rohrbach wurden auch einige Jäger mit der Wildbrett-Beschau beauftragt. Dadurch können und dürfen wir der heimischen Bevölkerung hochwertiges Wildbrett zur Verfügung stellen. Vorbestellungen können gerne beim Jagdleiter gemacht werden. Raubwild und Raubzeug-Bejagung wird von einigen Jägern sehr intensiv betrieben. Das ist ein sehr wichtiger Teil zur vorbeugenden Seuchenbe-



Josef Berlinger, Günter Stoiber, Klaus Studener, Manfred Krieg, Otto Hable (hinten), Arnold Laher, Alfred Pröll, Alfred Wiltschko, Fritz Gattringer, Manfred Leitner, Friedrich Leitner (vorne)

kämpfung. Ebenso die Wildschweinbejagung, die meistens nur noch in der Nacht stattfindet, trägt einen sehr wichtigen Teil dazu bei. Hundeführer mit ihren jagdlichen geprüften Jagdhunden stehen uns bei den Treibjagden und für die Nachsuchen zur Verfügung.

Bei den Treibjagden werden wir stets von langjährigen Unterstützern, Jagdinteressierten, Bauern oder Bekannten von Jägern unterstützt. Nur durch ihren Einsatz kann eine erfolgreiche Strecke gelegt werden. Das jährliche Gewähraufschießen unter der Leitung von Schießmeister Hans Thaller, garantiert uns einen sicheren Schuss auf das Wild anzubringen. Futtermischen und die Vorbereitung zur Winterfütterung wird von allen sehr ernst genommen. Die Reinigung und Desinfektion der Futterstellen müssen selbstverständlich auch durchgeführt werden. Laufende Schulungen und Fortbildungen werden absolviert um für die Zukunft gerüstet zu sein. Natürlich gehören auch die Trophäenschau und Jägerfeier mit Kindernachmittag im August zu den Besonderheiten im Jagdjahr.

Wie man lesen kann, bedarf es sehr vieler „fleißiger“ Hände um einen Jagdbetrieb aufrecht zu halten. Es gibt noch genug Arbeiten die im Verborgenen gemacht werden. Eine Aufzählung würde den Rahmen sprengen,

aber allen sei sehr herzlich gedankt. Dieser Dank gilt auch den Frauen und Freundinnen der Jäger, wenn wir vom Ansitz, Sitzungen, Schulungen, Frühschoppen oder sonstigen jagdlichen Veranstaltungen etwas lustiger, müde oder später nach Hause kommen. Egal ob wir Unterstützung, Kuchen oder fleißige Hände brauchen, sie sind für uns und die Jagd da. Die Jagd ist ein „Hobby“ und wird natürlich freiwillig, unentgeltlich und mit großer Freude von allen Jägerinnen und Jägern ausgeübt. Jeder trägt zum Funktionieren der Jagd seinen Teil dazu bei. Wir möchten uns bei allen der Jagdgenossenschaft Ulrichsberg für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Nur durch die Gemeinschaft, ein geschlossenes Auftreten und dem Zusammenhalt der Jägerschaft können wir die nächsten 6 Jahre alle Herausforderungen bewältigen. Ein besonderer Dank gilt dem Jagdausschuss, der in den letzten Monaten sehr vielen unangenehmen Diskussionen ausgesetzt war. Die Jägerschaft ist stets bemüht mit allen Waldbesitzern, Grundeigentümern, Behörden und Freizeitnutzern einen Wild-Wald-Dialog zu führen und gut zusammen zu arbeiten.

Otto Hable
Lichtenberg 82
Weidmannsheil 4161 Ulrichsberg
+43 664 808426632
otto.hable@viadonau.org

Besuch bei den neuen Pächtern

JAUSENSTATION MOLDAUBLICK

Ende Mai überraschte Bürgermeister Wilfried Kellermann mit seinen Mitarbeitern die neuen Pächter der Jausenstation.

„Alles Gute, viele zufriedene Gäste, eine Menge Arbeit und dabei viel Spaß“, wünschte Bgm. Kellermann den Wirtsleuten Regina und Andreas Mitterhuber bei einem gemütlichen Beisammensein.

Die Jausenstation ist im Juli und August von 9 - 20 Uhr geöffnet, im September und Oktober von 10 - 18 Uhr (außer bei Schlechtwetter). Vor-

anmeldungen nimmt Andreas Mitterhuber gerne unter 0664/2563350 entgegen.



Bei der Jausenstation gibt es warme Küche (verschiedene Suppen, kleine Imbisse, größere auf Bestellung)



Bürgermeister Wilfried Kellermann überraschte mit seinen Mitarbeitern und Rupert Schauburger die neuen Pächter der Jausenstation Moldaublick, Regina und Andreas Mitterhuber

Neuer Bezirkshauptmann

BEZIRK ROHRBACH

Der Bezirk Rohrbach bekommt einen neuen Bezirkshauptmann. Mag. Valentin Pühringer folgt auf Dr.in Wilbirg Mitterlehner als Bezirkshauptmann von Rohrbach.

Am 1. August übernimmt der 49-jährige Neufeldener Mag. Valentin Pühringer von Dr.in Wilbirg Mitterlehner, die Ende Juli nach 25 Jahren an der Spitze des Bezirks in den Ruhestand wechselt. Pühringer bringt als bisheriger BH-Stellvertreter und Leiter der Sicherheitsabteilung bereits viel Erfahrung im Bereich der Bezirksverwaltung mit.



Mag. Valentin Pühringer und Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Foto: Land Oö/Max Mayrhofer

Tipps bei Hitze

GESUNDE GEMEINDE

Hitze bedeutet eine besondere Belastung für den Körper. Gesunde Erwachsene kommen mit einigen Tricks mit hohen Temperaturen gut zurecht. Besonders empfindlich sind Säuglinge, Kleinkinder, ältere Menschen und chronisch Kranke.

- Körperliche Aktivitäten dem eigenen Wohlbefinden anpassen, Stress meiden
- Notwendige Aktivitäten in die etwas kühleren Morgen- und Abendstunden verlegen
- Keine sportlichen Aktivitäten für Untrainierte
- Helle luftige Kleidung tragen
- Wenn möglich, an schattigen und gekühlten Orten aufhalten
- Ventilatoren oder Klimaanlage verwenden
- Räume tagsüber verdunkeln und Fenster schließen, nachts ausgiebig lüften
- Haut und Körper mit Kleidung, Sonnenhut oder Schirm vor übermäßiger Sonneneinstrahlung schützen – zusätzlich Sonnenschutzmittel verwenden
- Leichte Kost (Gemüse, Obst, Salate) bevorzugen, lieber öfter kleinere Mahlzeiten zu sich nehmen
- Regelmäßig bewusst trinken (Mineralwasser, verdünnte Frucht- oder Gemüsesäfte und ungezuckerte Früchte- oder Kräutertees)
- Kaffee, schwarzen Tee, Alkohol und stark zuckerhaltige Getränke meiden; sie entziehen dem Körper Flüssigkeit
- Säuglinge, Kleinkinder und andere gefährdete Menschen dürfen niemals in einem abgestellten, unbelüfteten Fahrzeug unbeaufsichtigt alleine gelassen werden, das gilt auch für Tiere
- Medikamenteneinnahme mit dem Hausarzt abstimmen



Eine ID Austria - endlose Anwendungen

MEIN ICH-ERLEDIGE-ALLES-WO-ICH-WILL-AUSWEIS

ID Austria - was ist das?

ID Austria ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Ihre ID Austria (elektronische Identität) ist somit Ihr Schlüssel zu sicheren digitalen Services. ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Sie kann im behördlichen Umfeld und in Zukunft auch darüber hinaus genutzt werden.

Viel mehr als nur ein Ausweis:

Ihre Vorteile

Die Einführung eröffnet neue Nutzungsmöglichkeiten: In Zukunft kann damit ein digitaler Ausweis via Smartphone vorgewiesen werden. Die Vorteile der Handy-Signatur bleiben bestehen.

- **Elektronischer Identitätsnachweis** - der digitale Ausweis in der Online-Welt
- **Digitale Dokumente unterschreiben** - kein Papierkram mehr – digital signieren war noch nie so einfach
- **Digitale Amtsservices und Services der Wirtschaft nutzen** - einfach ID Austria anmelden und loslegen
- **Höchste Datensicherheit** - ID Austria erfüllt die höchsten datenschutzrechtlichen Standards.
- **Kostenfreie Nutzung** - der Service steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zur Verfügung
- **Gebührenersparnis** - Amtswege mit ID Austria online erledigen und bis zu 40 % der Antragsgebühren einsparen

Eine ID Austria – endlose Anwendungen

- **Elektronische Unterschrift** - Unterschreiben Sie digitale Dokumente einfach online. Die elektronische Unterschrift ist der eigenhändigen Unterschrift

gleichgestellt und europaweit einsetzbar

- **Ein Login für mehrere Anwendungen** - mit Ihrem digitalen Ausweis brauchen Sie nur mehr einen Login, um behördliche Online-Services und Anwendungen nutzen zu können. Ihre Identität wird durch das ID Austria Service sichergestellt
- **Durchführung von digitalen Amtswegen** - digitale Amtswege können direkt mit der App „Digitales Amt“ oder über die Webseite oesterreich.gv.at durchgeführt werden und das rund um die Uhr. Unternehmen stehen digitale Amtswege auf usp.gv.at zur Verfügung
- **Ausweisfunktion** – NEU - in Zukunft kann Ihre ID Austria auch als digitaler Ausweis (wie z. B. ein Führerschein) genutzt werden. Diese Einsatzmöglichkeit wird vorerst nur in Österreich bestehen

So kommen Sie zu Ihrer

ID Austria

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger erhalten ID Austria bei der Passbehörde (BH Rohrbach). Wer in Zukunft einen österreichischen Reisepass beantragt, wird automatisch eine ID Austria erhalten, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird. Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft können ID Austria bei der Landespolizeidirektion beantragen

Das brauchen Sie für die Registrierung

Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr können ihren elektronischen Identitätsnachweis beantragen. Für die Registrierung und Nutzung der ID Austria-Services sind ein Mobilgerät sowie die Installation der App „Digitales Amt oder „Handy-Signatur“ erforderlich.



Tipps für die Registrierung

Nutzerinnen und Nutzer der Handy-Signatur können sich in der App „Digitales Amt“ oder „Handy-Signatur“ anmelden und die ID Austria Registrierung bei einer Passbehörde (BH Rohrbach) abschließen. Vor dem Besuch der Behörde ist es empfehlenswert zu prüfen, ob die Handy-Signatur aktiviert ist und die aktuellste Version der App „Digitales Amt“ oder „Handy-Signatur“ installiert ist.

200 digitale Anwendungen sind schon dabei - die wichtigsten Plattformen sind:

- Österreichs digitales Amt oesterreich.gv.at
- Unternehmensserviceportal usp.gv.at
- FinanzOnline finanzonline.at
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA) gesundheit.gv.at
- Service-Portal der Sozialversicherung meinesv.at

Besuch der Partnergemeinde Baiersdorf

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Eine Delegation unserer Partnergemeinde Baiersdorf stattete der Marktgemeinde Ulrichsberg am Pfingstwochenende einen Besuch ab.



Führung im Kultur- und Heimathaus

Neben einer Führung durch das Kultur- und Heimathaus Ulrichsberg, welche der Obmann des Heimathauses Siegfried Umdasch veran-

staltete, besuchte die Abordnung der Gemeinde Baiersdorf auch das Pfingstkonzert der Marktmusikkapelle Ulrichsberg.



Die Delegation der Partnergemeinde Baiersdorf mit Bgm. Kellermann

Zivilschutz-SMS

MARKTGEMEINDE

Das Zivilschutz-SMS: im Katastrophenfall informiert sein

Hilfreiche, regionale Informationen und Verhaltensanweisungen werden mit dem Zivilschutz-SMS durch die Gemeinde rasch versendet. So erhalten Sie wichtige Benachrichtigungen bei Katastrophen und Notsituationen. Die Nachrichten lassen sich zudem unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten.

Das Zivilschutz-SMS ist für den Bürger kostenlos!

Durch die Fülle an Informationen, vor allem durch die sozialen Netzwerke, kann der Bürger kaum noch unterscheiden, welche der Meldungen richtig oder falsch sind. Aus diesem Grund sind vertrauenswürdige Informationen besonders wichtig. Absender des Zivilschutz-SMS ist der Bürgermeister.

Anmeldung unter:
www.zivilschutz-sms.at



Weltmilchtag in der Volksschule

ULRICHSBERGER BÄUERINNEN



Seit 1957 wird am 1. Juni der Weltmilchtag veranstaltet. Um auf die Wichtigkeit von Milch aufmerksam zu machen, ging es deswegen für die Ulrichsberger Bäuerinnen in die Volksschule Ulrichsberg. Dort kamen die Schülerinnen und Schüler in den Genuss von Joghurt mit Erdbeeren, Schnittlauchbrot und Fruchtmolke!

Die Bäuerinnen bedanken sich beim Elternverein für das Sponsern von Brot und Erdbeeren.

Erholungstage für pflegende Angehörige

CARITAS OBERÖSTERREICH

Die Caritas bietet von 8. bis 13. Oktober für pflegende Angehörige Erholungstage in Windischgarsten an. „Gerade für Menschen, die zu Hause ihre Angehörigen monatelang oder oft schon jahrelang betreuen, ist es wichtig, auch einmal aus dem Alltag auszusteigen. Das gibt neue Energie, von der schlussendlich beide profitieren – der Betreuende und die zu pflegende Person“, weiß Son-



Foto: Caritas

ja Zauner, Leiterin der Caritas-Servicestelle für pflegende Angehörige. Anmeldungen sind ab sofort unter 0676/87762448 möglich. Anmelde-schluss ist der 20. September.

4161 Ulrichsberg, Schulgasse 8
Tel.: 07288/8870



Öffnungszeiten Sommerferien 2023

Dienstag,	14:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch,	14:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag,	14:00 bis 21:00 Uhr
Freitag,	14:00 bis 21:00 Uhr
Samstag,	14:00 bis 22:00 Uhr
Sonntag,	14:00 bis 20:00 Uhr



Sauna: wie Vitalbad, jedoch nur gemischte Sauna
INFRAROT – WÄRMEKABINE; SOLARIUM

Sommerpause von 10. Juli bis einschließlich 25. August

Eintrittspreise

Vitalbad

Erwachsene – Einzeleintritt	4,80 €
Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenzdiener, Menschen mit Behinderung	3,10 €
Schüler, (mit Familienkarte)	2,70 €
10-er Block Erwachsene und Gruppen ab 10 Personen	43,00 €
10-er Block Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenzdiener und Gruppen ab 10 Personen und Menschen mit Behinderung	27,00 €
Jahreskarte Erwachsene	123,00 €
Jahreskarte Schüler, Studenten, Lehrlinge Präsenzdiener u. Menschen mit Behinderung	85,00 €
Familienkarte	202,00 €
Senioren - Einzeleintritt	4,50 €
Senioren – Jahreskarte	115,00 €
Kinder bis 6 Jahre	frei

Vitalbad und Sauna

Erwachsene – Einzeleintritt	10,00 €
Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenzdiener, Menschen mit Behinderung	7,00 €
10-er Block Erwachsene und Gruppen ab 10 Personen	90,00 €
10-er Block Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenzdiener und Gruppen ab 10 Personen und Menschen mit Behinderung	66,00 €
Jahreskarte Erwachsene	245,00 €
Jahreskarte Schüler, Studenten, Lehrlinge Präsenzdiener u. Menschen mit Behinderung	175,00 €
Familienkarte	445,00 €
Senioren - Einzeleintritt	9,00 €
Senioren – Jahreskarte	225,00 €



IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20
Redaktion: Tanja Plattner
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann
Design: Tanja Plattner
E-Mail: plattner@ulrichsberg.ooe.gv.at
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger

Zur besseren Lesbarkeit wurde auf genderspezifische
Formulierungen verzichtet. Die männliche Form
schließt die weibliche mit ein.